

Zwei Werke unter einem Dach

Neben uns hat jetzt ein weiteres Missionswerk seine Verwaltungszentrale in der Ringofenstr. 15 in Dortmund: Der Orientdienst. Das Büro in Wiesbaden wurde geschlossen. Sämtlicher verwaltungstechnischer Dienst wird von hier aus getan. Zum einen wird dies durch die ge-

meinsame Nutzung technischer Geräte usw. Kosten sparen, zum anderen können seelsorgerliche und missionarische Arbeiten im Ruhrgebiet noch besser unterstützt und aufgebaut werden. Die örtliche Arbeit in Wiesbaden mit Türken geht dort unvermindert weiter und soll personell verstärkt werden.

Nach einer arbeitsintensiven Zeit durch Umbauten und Renovieren freuen wir uns über die Zusammenarbeit und werden im nächsten ead-report weiter darüber berichten.

Ulrich Freerksema



Eins werden, um des Evangeliums willen!

Als Missionar unter Juden und Heiden versuchte der Apostel Paulus „eins“ zu werden mit denen, die aus verschiedenen Gruppen, Stämmen, Hintergründen und Kulturen kamen und andere Gedanken besaßen (1. Kor. 9,20-22). Dieses missionarische Verhalten des Paulus, als hochgelehrter Jude, stieß zunächst bei den zeitgenössischen jüdischen und rabbinischen Anschauungen in hohem Maße auf Ärgernis. Dennoch legte Paulus unter seinen jüdischen Zeitgenossen den Grundstein einer bahnbrechenden theologischen Ansicht

in einem Heilsabschnitt des Neuen Bundes. Dieses theologische und missionarische Verständnis gewann Paulus durch die Gnade Gottes auf der Grundlage der Erkenntnis des Evangeliums.

Um Menschen mit dem Evangelium zu gewinnen (1. Kor. 9, 19-23), ist der Apostel während seines etwa 30-jährigen Dienstes und auf seiner zurückgelegten Strecke von insgesamt ca. 24.000 km (einschließlich der Seewege) selbst mit den Menschen „eins“ geworden. Das „Einswerden“ nutzte Paulus dabei keinesfalls

als Mittel zum Zweck, sondern er besaß diese grundsätzliche innere Einstellung und Bereitschaft den Menschen zu dienen. Nach Paulus können Menschen aus verschiedensten kulturellen und ethnischen Hintergründen nur im Herrn Jesus Christus - sowohl in ihrem Status bei der Rechtfertigung vor Gott als auch bezüglich ihrer Gemeinschaft - „eins“ werden (Gal. 3,28). In diesem Zusammenhang spricht der Apostel Paulus rück- und vorblickend davon, dass er bereits freiwillig um ihrer Rettung willen jedermanns „Knecht“ geworden ist (1. Kor. 9,19).

Paulus verwendet hier bewusst den Begriff „Knecht“, der im damaligen Kontext ein Ausdruck der Superlative für seine Aufgabe und Bereitschaft als Diener Gottes für das Evangelium umfasste.

Dieser missionarische Lebensstil des Paulus dient auch den heutigen Christen als Vorbild und schenkt stets neuen Mut und große Mitfreude. Gerade solch eine Gesinnung haben auch die Mitarbeiter des EAD. Sie dienen treu mit allen Mitteln dem Herrn als auch den Menschen.

Auch ich habe das Geheimnis des Evangeliums erkannt und nahm das Heil des Heilswerkes Gottes durch seinen Sohn für mich in Anspruch. Zu Zeiten des

ersten Kontakts zum EAD im Jahre 1996 und in der intensiven Verbindung seit 2002 habe ich missionarisch mit allen Gaben und Mitteln über viele Lebensumstände hinweg in Asylheimen und Baracken sowie unter Menschen in unserer Nähe mit verschiedenen Hintergründen gedient – gerade dort, wo Menschen von Hass, Aggression, Gewalt und jeder Art von Unordnung und Ungerechtigkeit sowie Verzweiflung beherrscht wurden. Selbstverständlich erlebte ich dort auch unzählige Momente der Freude, doch musste ich gleichermaßen tiefen Schmerz und Schmähungen erdulden. Tatsache ist aber, dass, wo auch immer sich Diener im Namen Jesu befinden, der Herr bis zum

Ende der Welt bei ihnen sein wird (Mt. 28,20). Diesen Herrn habe ich ständig und unter allen Umständen erfahren. Darüber hinaus war und ist in solchen einsamen und schmerzhaften Situationen die Unterstützung für meine Familie und meinen Dienst durch den EAD und seinen Freundeskreis eine außerordentliche Stärkung und ein unentbehrlicher Rückhalt.



Dr. Seung-Pil Na

Buchempfehlung

Unser Mitarbeiter Pastor Seung-Pil Na hat sich im Rahmen seiner theologischen Doktorarbeit mit dem Evangelium und der Mission des Apostels Paulus unter heilsgeschichtlichem Aspekt auf eine wissenschaftliche Art und Weise befasst. Daraus wurde vor kurzem ein Buch (662 Seiten) veröffentlicht. Es kann für Gemeindefreizeit und Hauskreise, aber auch für fundiertes Bibelstudium jedem sehr hilfreich sein.

Dr. Seung-Pil Na
Das Evangelium und die Mission vom Apostel Paulus unter heilsgeschichtlichem Aspekt

Sie erhalten dieses Buch beim EAD unter der Artikel-Nr. 244 0013 zum Preis von 69,00 Euro.

